



Universität Stuttgart



Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft

**Modulhandbuch für den Studiengang**

***Lehramt Sport an Gymnasien***

***(Physical Education)***

**April 2010**

## Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Aufbau des Studiums	4
3.	Studienplan des Lehramt-Studiengangs Sport an Gymnasien	5
4.	Sportwissenschaftliche Module	7
5.	Modulcontainer „Intervenieren und Modifizieren im und durch Sportunterricht“	30
6.	Modul „Fachdidaktik des Sports“	39

## Einleitung

Sport ist ein Kulturgut, dem eine Vielzahl von positiven Einflüssen auf die individuelle Entwicklung und Sozialisation attestiert werden. Aufgaben des Sportunterrichts sind die individuelle Bildung im und durch den Sport und die Begleitung des kulturellen Wandels des Sports. Junge Menschen sollen zu einem lebenslangen Sporttreiben bzw. zu einer regelmäßigen körperlichen Aktivität motiviert und qualifiziert werden: Beides sind Verhaltensweisen, von denen nicht zuletzt auch eine präventive, gesundheitliche Wirkung ausgeht.

Ziel des **Lehramtsstudiengangs Sport an Gymnasien** ist eine breit angelegte Grundausbildung, die auf dem Wissen des Abiturs aufbaut, dieses verbreitert, vertieft und die Studierenden an das sportwissenschaftliche Arbeiten, Denken und Urteilen heranführt.

Die Beschäftigung mit pädagogischen, psychologischen, soziologischen und biologisch-medizinischen Inhalten der Sportwissenschaft und das Wissen um die Effekte körperlicher Aktivität auf die Funktionstüchtigkeit des Körpers sowie die psychischen Prozesse des Denkens, Fühlens und Handelns versetzen die Absolventen in die Lage, die Zusammenhänge von körperlicher Aktivität und psycho-physischer Reaktion und Anpassung zu benennen, zu identifizieren, diese im schulischen Kontext zu beeinflussen und gezielt zu gestalten sowie vor Fach- und Laienpublikum zu erläutern. Sie können den Stellenwert des Kulturphänomens *Sport* in der modernen Gesellschaft einordnen und dessen Bedeutung für gesellschaftliche Prozesse beurteilen.

Die Studierenden erwerben auch Wissen über die methodologischen (u. a. Erkenntnistheorie, Ideengeschichte des Faches) und methodischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (u. a. Versuchsplanung und Statistik), und sie sind so in der Lage, empirische Befunde zu analysieren und in ihrer Evidenz zu beurteilen.

Sie erwerben darüber hinaus „Transfer-“ respektive „Vermittlungskompetenz“, um motorische Lern- und Trainingsprozesse im Sportunterricht zu initiieren und zu kontrollieren. Im Rahmen des Schulpraktikums sammeln sie frühzeitig Erfahrungen in der Berufspraxis. Der Erwerb bildungswissenschaftlicher, ethisch-philosophischer und personaler Kompetenzen unterstützt die pädagogische Handlungskompetenz der angehenden Lehrerinnen und Lehrer. Die Absolventen des Studiengangs *Lehramt Sport* sind breit und fundiert ausgebildet. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen und Können in die Schulpraxis zu transferieren und Sport in seiner Mehrperspektivität zu unterrichten.

In der Bildung unserer Studierenden folgen wir dem Leitbild:

*Technik, Wissen und Bildung für einen humanen Sport und ein körperlich aktives Leben.*

Wir verpflichten uns mit diesem Leitbild im Lehramtsstudium:

- \* Studierende auf der Grundlage empirisch fundierten Wissens zu bilden,
- \* Bedingungs- und Änderungswissen zu vermitteln,
- \* das so generierte Wissen in die Praxis des Sportunterrichts zu transferieren und
- \* die Absolventen zu befähigen, die Sportentwicklung in der Gesellschaft kritisch zu begleiten und zu reflektieren.

## Aufbau des Studiums

Der Lehramtsstudiengang umfasst zehn Semester. Die Studierenden erwerben 300 Leistungspunkte (LP), von denen sich 104 LP auf das Fach *Sport* verteilen.

Weitere Leistungspunkte entfallen auf das weitere Hauptfach (104 LP), das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium (18 LP), das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (12 LP), den Erwerb personaler Kompetenzen (6 LP), das Schulpraxissemester (16 LP), die Wissenschaftliche Arbeit (20 LP) und je eine mündliche Abschlussprüfung (Staatsexamen) im Umfang von je 10 LP.

Die Studierenden erwerben **18 LP** des **Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums** und **104 LP des Fachstudiums**, die sich wiederum auf fachwissenschaftliche, fachdidaktische und Wahlmodule aufteilen. Die mündliche Abschlussprüfung (10 LP) schließt das Studium des Lehramts Sport an Gymnasien ab.

Die Wissenschaftliche Arbeit (20 LP) muss in einem Hauptfach des Lehramtsstudiengangs geschrieben werden.

Im Einzelnen verteilen sich die Leistungspunkte, die vom Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft angeboten werden, wie folgt:

82 LP *Sportwissenschaft, mit den Modulen*

- *Individuum und Gesellschaft*
- *Training und Sportmedizin*
- *Biologie und Bewegung*
- *Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden*
- *Sportwissenschaftliche Profilbildung – Entwicklung und Lernen*
- *Sportartspezifische Theorie und Praxis A, B und C*
- *Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports*

12 LP *Modulcontainer „Intervenieren und Modifizieren im und durch Sportunterricht“, mit Wahlmodulen*

- Zwei Wahlmodule aus dem Angebot des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaft.

10 LP *Modul Fachdidaktik des Sports*

20 LP *Wissenschaftliche Arbeit* (sofern diese im Fach Sportwissenschaft verfasst wird)

10 LP *Mündliche Prüfung Lehramt Sport*

# Modulhandbuch Sport an Gymnasien – Studienverlaufsplan Lehramt Hauptfach Sport

Sem.	100300111 Individuum & Gesellsch.	100300112 Training & Sportmed.	100300113 Biol. & Bewegung	100300120 Sp.w. Arbeits- & F-methoden	100300130 Sp.wiss. Profilbildung Entwicklung & Lernen	100300141 Theorie & Praxis A1	100300142 Theorie & Praxis A2	100300143 Theorie & Praxis B1	100300144 Theorie & Praxis B2	100300145 Theorie & Praxis C	100300146 Profilbildung Theorie & Praxis	100300160 Fachdidaktik	10030015X Wahl- module	LP	SWS	
1			1131 Biologie für Bewegung und Training	1201 Einfg. Spo.wi	1202 Wiss.th. Grund- lagen & Forsch.- meth.							1601 Did. Ind. SpA	1603 Didaktik d. Schul- sports	14	12	
2			1132 Biomechanik d. menschl. Bewegung 6 LP	1203 Stat. Datenanal. 6 LP				1431 Fuß- ball	1432 Hand- ball			1602 Did. Sp. SpA. 10 LP		14	13	
3		1121 Train.- wiss. 6 LP	1122 Sport- med.			1411 Schw.			1441 Basketball					11	9	
4						1411 Schw.	1412 LA		1442 Volleyball 6 LP					9	9	
5	Schulpraxissemester													16		
6	1111 Sozial- Psy	1112 Sport- Soz.					1421 Turnen			1451 Jug.& Frzt. Arb.	1452 Übg./ WF			14	12	
7	1113 Sport- geschichte 9 LP					1301 Motorische Entwicklung		1421 Turnen	1422 Gymn./ Tanz		1453 Übung/WF 9 LP			15	13	
8					1302 Mot. Lernen	1303 Funkt. Bewegl. 9 LP					1461 SPF	1462 SPF	15X1 WM	15Y1 WM	16	12
9											1461 SPF	1462 SPF 9 LP	15X2 WM 6 LP	15Y2 WM 6 LP	11	8
10	Prüfungssemester															
														120	88	

Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP) Modulabschlussprüfung (PL) Unbenotete Studienleistung (USL)

## Module

### *Legende zu den Kompetenzdeskriptionen*

- *Wissen und Verstehen*
- ▲ *Anwendung von Wissen und Verstehen*
- *Urteilsvermögen*
- ▶ *Kommunikation und technologisches Wissen*
- ★ *Lern- und Arbeitsvermögen*

**Sportwissenschaftliche Module**

<i>Modul Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>LP</i>	<i>Abschlussprüfung</i>	<i>SWS</i>
100300111	Individuum und Gesellschaft	6	ja	4
100300112	Training und Sportmedizin	6	ja	4
100300113	Biologie und Bewegung	6	ja	4
100300120	Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden	6	ja	6
100300130	Sportwissenschaftliche Profilbildung – Entwicklung und Lernen	9	ohne	6
100300141 100300142	Sportartspezifische Theorie und Praxis – Bereich A	16	ohne	16
100300143 100300144	Sportartspezifische Theorie und Praxis – Bereich B	12	ohne	12
100300145	Sportartspezifische Theorie und Praxis – Bereich C	9	ohne	9
100300146	Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports	9	ohne	8

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Individuum und Gesellschaft
2	Kürzel	100300111
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Schlicht Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63152; Email: wolfgang.schlicht(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. Wolfgang Schlicht, Prof. Dr. N.N., Dr. Uwe Gomolinsky, Dr. Torsten Wojciechowski
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 6. und 7. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien und Annahmen zu den Themen Gruppe, soziale Kognition und soziale Interaktion. Sie wissen um die historische Entwicklung von Bewegung Spiel und Sport, kennen die sozialen Strukturen und Prozesse des Sports in der modernen Gesellschaft, kennen seine Entwicklungsdynamik und -potentiale.
		■ Sie können die Bedeutung der o.g. Domänen für das Lehren und Vermitteln im schulischen Kontext beurteilen.
		▶ Die Studierenden sind in der Lage, didaktische und pädagogische Konzepte vor dem Hintergrund sowohl gesellschaftlicher Entwicklungen und Erwartungen, Normen und Werte als auch individueller Voraussetzungen, Erwartungen und Bedürfnisse kritisch einzuordnen und zu beurteilen.
		★ Sie sind fähig, fachliche Texte zu verstehen und diese in ihren Wissenskörper zu integrieren, um Unterricht adressatengerecht und gesellschaftlich legitimiert zu gestalten
13	Inhalt	Die Konzepte und Theorien der Ideen- und Sozialgeschichte, der Sozialpsychologie (oder Mikrosoziologie) und der Soziologie (soweit sie jeweils den Kontext des Sports betreffen) werden behandelt und vor dem Hintergrund der späteren Berufstätigkeit als Lehrer/in reflektiert. Mit der Orientierung am Individuum und seiner Welt, seiner Einbettung in soziale Strukturen und Ordnungen, den daraus historisch resultierenden Erwartungen und Rollen, den sozial geteilten und konstruierten Realitäten erfahren die Studierenden das komplexe Wechselspiel zwischen Individuum und Gesellschaft.



14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aronson, E., Wilson, T.D. &amp; Akert, R.M. (2004). <i>Sozialpsychologie</i> (4. Auflage). München: Pearson (Kapitel 3, 7, 9, 12 &amp; 13).</li> <li>• Heinemann, K. (2007). <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i> (5. Auflage). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Krüger, M. (2004). <i>Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 1: Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Krüger, M. (2005). <i>Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 2: Leibeserziehung im 19. Jahrhundert: Turnen fürs Vaterland</i> (2., neu bearbeitete Auflage). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Krüger, M. (2005). <i>Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 3: Leibesübungen im 20. Jahrhundert: Sport für alle</i> (2., neu bearbeitete Auflage). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Schlicht, W. &amp; Strauß, B. (2003). <i>Sozialpsychologie des Sports</i>. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>• Weis, K. &amp; Gugutzer, R. (Hrsg.). (2008). <i>Handbuch Sportsoziologie</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> </ul>																											
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<p>Asynchrone (Vorlesung) Formen des Lehrens, unterstützt durch Selbstlern- und Präsentationsphasen.</p> <p>Fachsemester 6, Vorlesung (2 SWS): Sozialpsychologie des Sporttreibens</p> <p>Fachsemester 6, Vorlesung (2 SWS): Soziologie des Sports</p> <p>Fachsemester 7, Vorlesung (2 SWS): Sportgeschichte</p>																											
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Pos.</th> <th rowspan="2">Veranstaltung</th> <th colspan="2">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Selbststudium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Sozialpsychologie</td> <td>21</td> <td>69</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Soziologie d. Sp.</td> <td>21</td> <td>69</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Sportgeschichte</td> <td>21</td> <td>69</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>270</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe	Präsenz	Selbststudium	1	Sozialpsychologie	21	69	90	2	Soziologie d. Sp.	21	69	90	3	Sportgeschichte	21	69	90				Gesamtaufwand	270
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																								
		Präsenz	Selbststudium																										
1	Sozialpsychologie	21	69	90																									
2	Soziologie d. Sp.	21	69	90																									
3	Sportgeschichte	21	69	90																									
			Gesamtaufwand	270																									
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 bis 3 zu gleichen Teilen ein.																											
18	Grundlage für ...	Module 100300511, 100300512, 100300513																											

**Zusatzinformationen (optional)**

19	Medienform	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>
21	Import-Exportmodul (von / nach)	<p>Von:</p> <hr/> <p>Nach:</p>

Modulbeschreibung		
1	Modulname	Training und Sportmedizin
2	Kürzel	100300112
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
5	Moduldauer	1 Semester
6	Turnus	jährlich, im Wintersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. Rolf Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel: 0711.685.63166; E-mail: rolf.brack(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. Wilfried Alt, PD Dr. Rolf Brack, Dr. med. Thimm Furian, Dr. med. Heiko Striegel, Dr. med. Daniel Wagner
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 3. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Trainingswissenschaft und Sportmedizin. Sie kennen die wesentlichen Paradigmen der Trainingswissenschaft.
		▲ Die Studierenden können grundlegende sportmedizinische Forschungsansätze nach methodischen Kriterien beurteilen und technologisches Wissen in trainingspraktische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren.
		■ Sie können fähigkeits- und fertigkeitenorientierte Maßnahmen zur Begleitung des Trainingsprozesses planen, durchführen und auswerten.
		▶ Die Studierenden können sportmedizinisches und trainingswissenschaftliches Fachwissen wiedergeben und Schülern im Sportunterricht nach didaktischen Gesichtspunkten verständlich erläutern.
		★ Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen und in den Kontext des technologischen Wissens einzuordnen.
13	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainingstechnologie</li> <li>• Selbstverständnis und Gegenstand der Trainingswissenschaft</li> <li>• Modelle der sportlichen Leistung</li> <li>• Mechanismen der Leistungsentwicklung</li> <li>• Physiologische Grundlagen der Gesundheit und gesunder Entwicklung sportlicher Höchstleistungen</li> <li>• Epidemiologische und präventive Aspekte chronischer und akuter Überlastungen aus orthopädisch-traumatologischer Sicht</li> </ul>

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahr, R. &amp; Maehlum, S. (2004). <i>Clinical Guide to Sports Injuries</i>, Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> <li>• Hollmann, W. &amp; Hettinger, T. (2000). <i>Sportmedizin</i>. Berlin: Schattauer.</li> <li>• Hohmann, A., Lames, M. &amp; Letzelter, M. (2002). <i>Einführung in die Trainingswissenschaft</i> (2. Auflage). Frankfurt: Limpert.</li> <li>• Rost, R. (Hrsg.). (2001). <i>Lehrbuch der Sportmedizin</i>. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag</li> </ul>				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 3, Vorlesung (2 SWS): Trainingswissenschaft</li> <li>• Fachsemester 3, Vorlesung (2 SWS): Sportmedizin</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes			Arbeitsaufwand		Summe
		Pos.	Veranstaltung	Präsenz	Selbststudium	
		1	Tr.wissenschaft	21	69	90
		2	Sportmedizin	21	69	90
				Gesamtaufwand	180	
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.				
18	Grundlage für ...	Module 100300130, 100300154				

**Zusatzinformationen (optional)**

19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	<i>Von:</i>
		<i>Nach:</i>

Modulbeschreibung		
1	Modulname	Biologie und Bewegung
2	Kürzel	100300113
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Wintersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wilfried Alt Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel: 0711.685.63186; E-mail: wilfried.alt(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. Wilfried Alt, Benjamin Haar, Claudia Reule, Dr. Syn Schmitt
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 1. und 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Anatomie und Physiologie und verstehen die Zusammenhänge. Sie kennen die wesentlichen Paradigmen der Leistungsphysiologie, der Sport-Orthopädie und der Sport-Traumatologie.</li> <li>■ Die Studierenden können grundlegende biologische Forschungsansätze nach methodischen Kriterien beurteilen. Und aktuelle biomechanische und bewegungswissenschaftliche Forschungsthemen einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen.</li> <li>▶ Die Studierenden können biologisches und biomechanisches Grundlagenwissen wiedergeben und einem Laienpublikum nach didaktischen Gesichtspunkten verständlich erläutern.</li> <li>★ Die Studierenden können aktuelle biologische und biomechanische Forschungsthemen einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen.</li> </ul>
13	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomie und Physiologie der Funktionssysteme des Menschen</li> <li>• Biologische Struktur- und Funktionsbeziehungen</li> <li>• Grundlagen der Mechanik</li> <li>• Biomechanische Struktur- und Funktionsbeziehungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates</li> </ul>

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gollhofer, A. &amp; Müller, E. (Hrsg.). (2009). <i>Handbuch Sportbiomechanik</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Klinke, R. &amp; Silbernagel, S. (2001). <i>Lehrbuch der Physiologie</i>. Stuttgart: Thieme.</li> <li>• Kummer, B. (2005). <i>Biomechanik: Form und Funktion des Bewegungsapparates</i>. Köln: Deutscher Ärzteverlag.</li> <li>• Powers, S.K. &amp; Hawley, E.T. (2001). <i>Exercise Physiology</i>, London McGrawHill.</li> <li>• Saladin, K. (2006). <i>Anatomy &amp; Physiology</i>, London: McGraw Hill.</li> </ul>				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 1, Vorlesung (2 SWS): Biologie für Bewegung und Training</li> <li>• Fachsemester 2, Vorlesung (2 SWS): Biomechanik der menschlichen Bewegung</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
		1	Biologie f. Bew.	21	69	90
		2	Biomechanik	21	69	90
			Gesamtaufwand	180		
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung wird durch eine mündliche Modulabschlussprüfung von 40 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.				
18	Grundlage für ...	Module 100300130, 100300154				
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	<i>Von:</i>				
		<i>Nach:</i>				

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden
2	Kürzel	100300120
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Wintersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Christian Stahl Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63151; Email: christian.stahl(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. Rolf Brack, Dr. Uwe Gomolinsky, Dr. Martina Kanning, Dr. Christian Stahl, Dr. Torsten Wojciechowski, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 1. und 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen die Grundlagen für die Gestaltung wissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftlicher Präsentationen oder Beiträge. Sie kennen Forschungsstrategien und Forschungsmethoden, die in der Sportwissenschaft Anwendung finden. Sie kennen ausgewählte computergestützte Auswerteverfahren für quantitativ- sowie qualitativ-empirisches Datenmaterial.
		■ Die Studierenden können ihr Wissen aus den o.g. Bereichen auf konkrete sportwissenschaftliche Forschungsfragen transferieren.
		▶ Die Studierende können die gelernten Verfahren und Methoden in ihrer Bedeutung für das schulische Umfeld beurteilen.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsmethoden in ihren Unterricht einzubringen, bzw. in ihrem Unterricht auf empirische Daten zu rekurrieren und deren Bedeutung einzuschätzen. Sie sind auch in der Lage eigene empirische Untersuchungen durchzuführen und auf wissenschaftsrelevantem Standard zu verschriften.
13	Inhalt	In dem Seminar <i>Einführung in die Sportwissenschaft</i> werden grundlegende Themenbereiche des Lehramtstudiengangs und basale, studienrelevante Arbeitstechniken vorgestellt. Beide Vorlesungen bauen auf den Inhalten des Seminars auf. Es werden grundlegende forschungsmethodologische Kenntnisse der Sportwissenschaft vermittelt. Dabei werden sowohl quantitativ- und qualitativ-empirische Verfahren als auch hermeneutische Verfahren thematisiert. Ein weiterer Bestandteil ist die Vermittlung von Kenntnissen aus der deskriptiven Statistik und die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Inferenzstatistik. Berücksichtigt werden auch inhalts- und textanalytische Verfahren des qualitativ-empirischen Paradigmas.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bortz, J. (1999). <i>Statistik für Sozialwissenschaftler</i> (5. Auflage). Berlin: Springer.</li> <li>• Bühner, M. (2004). <i>Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion</i>. München: Pearson-Studium.</li> <li>• Bühner, M. &amp; Ziegler, M. (2009). <i>Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler</i>. München: Pearson-Studium.</li> <li>• Lamnek, S. (2005). <i>Qualitative Sozialforschung</i> (4. Auflage). Weinheim: Beltz.</li> <li>• Nitsch, J.R., Hoff, H.G., Mickler, W., Moser, T., Seiler, R. &amp; Teipel, D. (1994). <i>Der rote Faden. Eine Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens</i>. Köln: bps-Verlag.</li> <li>• Wydra, G. (2005). <i>Sportwissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Zöfel, P. (2003). <i>Statistik für Psychologen im Klartext</i>. München: Pearson-Studium.</li> </ul>																											
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 1, Seminar (2 SWS): Einführung in die Sportwissenschaft</li> <li>• Fachsemester 1, Vorlesung (2 SWS): Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft</li> <li>• Fachsemester 2, Vorlesung (2 SWS): Statistische Datenanalyse und qualitativ-empirische Analyseformen</li> </ul>																											
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Pos.</th> <th rowspan="2">Veranstaltung</th> <th colspan="2">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Selbststudium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Efg. Sportwiss.</td> <td>21</td> <td>39</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Wiss.th. Grundl.</td> <td>21</td> <td>39</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Stat. Datenanal.</td> <td>21</td> <td>39</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>180 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe	Präsenz	Selbststudium	1	Efg. Sportwiss.	21	39	60	2	Wiss.th. Grundl.	21	39	60	3	Stat. Datenanal.	21	39	60				Gesamtaufwand	180 Stunden
		Pos.			Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe																					
			Präsenz	Selbststudium																									
		1	Efg. Sportwiss.	21	39	60																							
		2	Wiss.th. Grundl.	21	39	60																							
3	Stat. Datenanal.	21	39	60																									
			Gesamtaufwand	180 Stunden																									
17a	Studienleistungen (unbenotet)	Für die Veranstaltung Einführung in die Sportwissenschaft ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.																											
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 2 und 3 zu gleichen Teilen ein.																											
18	Grundlage für ...	Module 100300151, 100300153																											
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>																													
19	Medienform	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte																											
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n																												
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:																											
		Nach:																											

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Sportwissenschaftliche Profilbildung – Entwicklung und Lernen
2	Kürzel	100300130
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Wintersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nadja Schott Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 27, 70569 Stuttgart Telefon: 685.63042, E-Mail: nadja.schott(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. Wilfried Alt, Benjamin Haar, Claudia Reule, Dr. Syn Schmitt, Prof. Dr. Nadja Schott, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 7. und 8. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der Grundlagen motorischer Entwicklung. Sie kennen die wesentlichen Paradigmen zur motorischen Kontrolle und zum motorischen Lernen.
		▲ Die Studierenden können das Grundlagenwissen zum motorischen Verhalten weitergeben und es auf den Schulalltag anwenden.
		■ Die Studierenden können normale und atypische motorische Entwicklung und Lernprozesse beurteilen.
		★ Die Studierenden können Forschungsthemen zum Themenfeld motorisches Verhalten (Entwicklung, Lernen, Kontrolle) einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen.
13	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorische Entwicklung – Theorien und ihre Anwendungen</li> <li>• Motorisches Lernen und motorische Kontrolle – Instruktion, Feedback, Übungsvariabilität, Fähigkeiten versus Fertigkeiten, Meßmethoden</li> </ul>
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Birkbauer J. (2006). <i>Modelle der Motorik</i>, Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Enoka, R.M. (2008). <i>Neuromechanics of Human Movement</i>. Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> <li>• Haywood, K. &amp; Getchell, N. (2009). <i>Life Span Motor Development</i>. Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> <li>• Latash, M.L. (2008) <i>Neurophysiological Basis of Movement</i>, Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> <li>• Magill, R.A. (2007). <i>Motor Control and Learning</i>. New York: McGraw-Hill.</li> <li>• Schott, N. &amp; Munzert, J. (Hrsg.). (2010). <i>Motorische Entwicklung</i>. Göttingen: Hogrefe.</li> </ul>



15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachsemester 7, Vorlesung (2 SWS): Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</li> <li>Fachsemester 8, Seminar (2 SWS): aus dem Angebot des Forschungs- und Lehrbereichs 2 (Schott) oder 3 (Alt)</li> <li>Fachsemester 8, Übung (2 SWS): Funktionelle Bewegungslehre (EduLab)</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
		1	Mot. Entwicklung	21	69	90
		2	Seminar	21	69	90
		3	Funktionelle Bew.l.	21	69	90
			Gesamtaufwand	270		
17a	Studienleistungen (unbenotet)	Experiment & Report (Funktionelle Bewegungslehre), Referat und Ausarbeitung (Seminar).				
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	Zu ausgewählten Inhalten der Vorlesung erfolgt eine schriftliche Prüfung von 60 Minuten Dauer.				
18	Grundlage für ...					
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte, EduLab				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				

	<b>Modulbeschreibung</b>	
1	Modulname	Sportartspezifische Theorie und Praxis – Bereich A1
2	Kürzel	100300141
3	Leistungspunkte (LP)	8 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	8 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Wintersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Dieter Bubeck Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63177, E-Mail: dieter.bubeck(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. Dieter Bubeck, Dr. Torsten Wojciechowski, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 3. und 4. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Veranstaltung Didaktik Individualsportarten des Moduls 100300160 besucht zu haben.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Studierenden kennen didaktisch orientierte Vermittlungskonzepte und sie verstehen die Zusammenhänge von theoretischem Wissen und praktischem Handeln.</li> <li>▲ Die Studierenden verfügen über grundlegende und anschlussfähige sportartspezifische Performanz und sind in der Lage, ihre didaktischen und sportmotorischen Fertigkeiten zur Gestaltung von Lernprozessen im Kontext des Sportunterrichts am Gymnasium altersgerecht einzusetzen.</li> <li>■ Die Studierenden können unterschiedliche fachdidaktische Konzepte in Theorie und Praxis kritisch bewerten.</li> <li>▶ Die Studierenden sind in der Lage, anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren.</li> <li>★ Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in ihrem Können zu vervollkommen und ihr eigenes fachdidaktisches Handeln zu begründen.</li> </ul>
13	Inhalt	Entwicklung von Fach- und Lehrkompetenz in den engergetisch-konditionell determinierten Sportarten Schwimmen und Leichtathletik. Vermittlung von sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von trainings- und lerntheoretischem Hintergrund- und Expertenwissen. Erwerb motorischer Performanz: situativer Einsatz der spezifischen Fertigkeiten.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrner, M. &amp; Moritz, N. (2009). <i>Doppelstunde Schwimmen: Unterrichtseinheiten und Stundenbeispiele für Schule und Verein</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>Freitag, W., Ungerechts, B. &amp; Volck, G. (2009). <i>Lehrplan Schwimmsport. Band 1. Technik: Schwimmen. Wasserball. Wasserspringen. Synchronschwimmen</i> (2. Auflage). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>Katzenbogner, H. (2004). <i>Kinderleichtathletik. Spielerisch und motivierend üben in der Schule</i> (2. Auflage). Münster: Philippka.</li> <li>Mäde, U. &amp; Heß, W.-D. (2008). <i>Schülerleichtathletik. Offizieller Rahmentrainingsplan des DLV für das Grundlagentraining</i> (2. Auflage). Münster: Philippka.</li> </ul> <p>und ergänzende Liste des aktuellen Semesters.</p>				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachsemester 3 und 4, Übung (4 SWS): Grundfach Schwimmen</li> <li>Fachsemester 4, Übung (4 SWS): Grundfach Leichtathletik</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
		1	Schwimmen	42	78	120
		2	Leichtathletik	42	78	120
			Gesamtaufwand	240		
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.				
18	Grundlage für ...	Modul 100300146				
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte und ggf. weitere Medien				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				

	<b>Modulbeschreibung</b>	
1	Modulname	Sportartspezifische Theorie und Praxis – Bereich A2
2	Kürzel	100300142
3	Leistungspunkte (LP)	8 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	8 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Leikov Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63158, E-Mail: herbert.leikov(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Udo von Grabowiecki, Dr. Herbert Leikov, Hollister Mathis-Masury, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 6. und 7. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Es wird empfohlen die Veranstaltung Didaktik Individualsportarten des Moduls 100300160 besucht zu haben.
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen didaktisch orientierte Vermittlungskonzepte und sie verstehen die Zusammenhänge von theoretischem Wissen und praktischem Handeln.
		▲ Die Studierenden verfügen über grundlegende und anschlussfähige sportartspezifische Performanz und sind in der Lage, ihre didaktischen und sportmotorischen Fertigkeiten zur Gestaltung von Lernprozessen im Kontext des Sportunterrichts am Gymnasium altersgerecht einzusetzen.
		■ Die Studierenden können unterschiedliche fachdidaktische Konzepte in Theorie und Praxis kritisch bewerten.
		▶ Die Studierenden sind in der Lage, anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in ihrem Können zu vervollkommen und ihr eigenes fachdidaktisches Handeln zu begründen.
13	Inhalt	Entwicklung von Fach- und Lehrkompetenz in den technisch-kompositorischen Sportarten Turnen und Gymnastik/Tanz. Vermittlung von sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von trainings- und lerntheoretischem Hintergrund- und Expertenwissen. Erwerb motorischer Performanz: situativer Einsatz der spezifischen Fertigkeiten.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Clippinger, K.S. (2007). <i>Dance Anatomy and Kinesiology</i>. Champaign, IL: Human Kinetics.</li> <li>• Lange, S. &amp; Bischoff, K. (2009). <i>Doppelstunde Turnen: Unterrichtseinheiten und Stundenbeispiele für Schule und Verein</i> (2. Auflage). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Leikov, H. (2001). <i>Module eines pädagogischen Handlungsmodells für das Gerätturnen</i>. Stuttgart: Dissertation (<a href="http://elib.uni-stuttgart.de/opus/frontdoor.php?source_opus=967">http://elib.uni-stuttgart.de/opus/frontdoor.php?source_opus=967</a>). und ergänzende Liste des aktuellen Semesters.</li> </ul>				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 6 und 7, Übung (4 SWS): Grundfach Turnen</li> <li>• Fachsemester 7, Übung (4 SWS): Grundfach Gymnastik/Tanz</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
		1	Turnen	42	78	120
		2	Gymnastik/Tanz	42	78	120
				Gesamtaufwand	240	
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.				
18	Grundlage für ...	Modul 100300146				
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte und ggf. weitere Medien				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	<i>Von:</i>				
		<i>Nach:</i>				

	<b>Modulbeschreibung</b>	
1	Modulname	Sportartspezifische Theorie und Praxis – Bereich B1
2	Kürzel	100300143
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	1 Semester
6	Turnus	jährlich, im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. Rolf Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63166; Email: rolf.brack(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. Rolf Brack, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen das sportspielspezifische Wissen zum Lehren, Lernen und Trainieren. Sie verstehen die Zusammenhänge von theoretischem Wissen und praktischem Handeln.
		▲ Die Studierenden verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportspielspezifisches Können und methodische Fähigkeiten zur Gestaltung von Lernprozessen im Kontext der aktuellen Kinder- und Jugendsport- und Regionalkultur.
		■ Die Studierenden können die vorliegenden didaktisch-methodischen Erkenntnisse der Sportpielforschung auf die Praxis des Schulsports übertragen. Sie erwerben die Fähigkeit, ihr eigenes praktisches Tun mit kritischer Distanz zu reflektieren.
		► Die Studierenden sind in der Lage anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren.
		★ Die Studierenden können sich selbstständig Wissen zur Theorie und Praxis der Sportspiele beschaffen und so strukturieren, wie sie für die Schule gebraucht werden. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundiert im Schulsport zu handeln.
13	Inhalt	Integration von sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Ausbildungsinhalten anhand von reflexivem Lernen im Bereich der Sportspiele Fußball und Handball. Vermittlung von sportmotorischen und taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von wissenschaftlichem und praktischem Expertenwissen mit dem Ziel des Erwerbs von Fach- und Lehrkompetenz sowie motorischer Performanz.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bisanz, G. &amp; Gerisch, G. (2006). <i>Fußball – Training, Technik, Taktik, Spiel</i>. Reinbek: Rowohlt.</li> <li>• Dietrich, K., Dürrwächter, D. &amp; Schaller, H.-J. (2006). <i>Große Spiele</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Grage, W. (2002). <i>Handballtraining. Trainieren – Spielen – Gewinnen</i> (3. Auflage). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Trosse, Hans-Dieter (2001). <i>Handball Handbuch</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> </ul> und ergänzende Liste des aktuellen Semesters.				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 2, Übung (3 SWS): Grundfach Fußball</li> <li>• Fachsemester 2, Übung (3 SWS): Grundfach Handball</li> </ul>				
			Arbeitsaufwand			
		Pos.	Veranstaltung	Präsenz	Selbststudium	Summe
		1	Fußball	31,5	58,5	90
		2	Handball	31,5	58,5	90
					Gesamtaufwand	360
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.				
18	Grundlage für ...	Modul 100300146				
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				

	<b>Modulbeschreibung</b>	
1	Modulname	Sportartspezifische Theorie und Praxis – Bereich B2
2	Kürzel	100300144
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Wintersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. Rolf Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63161; Email: rolf.brack(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. Uwe Gomolinsky, Udo von Grabowiecki, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 3. und 4. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen das sportspielspezifische Wissen zum Lehren, Lernen und Trainieren. Sie verstehen die Zusammenhänge von theoretischem Wissen und praktischem Handeln.
		▲ Die Studierenden verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportspielspezifisches Können und methodische Fähigkeiten zur Gestaltung von Lernprozessen im Kontext der aktuellen Kinder- und Jugendsport- und Regionalkultur.
		■ Die Studierenden können die vorliegenden didaktisch-methodischen Erkenntnisse der Sportspielforschung auf die Praxis des Schulsports übertragen. Sie erwerben die Fähigkeit, ihr eigenes praktisches Tun mit kritischer Distanz zu reflektieren.
		▶ Die Studierenden sind in der Lage anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren.
		★ Die Studierenden können sich selbstständig Wissen zur Theorie und Praxis der Sportspiele beschaffen und so strukturieren, wie sie für die Schule gebraucht werden. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundiert im Schulsport zu handeln.
13	Inhalt	Integration von sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Ausbildungsinhalten anhand von reflexivem Lernen im Bereich der Sportspiele Basketball und Volleyball. Vermittlung von sportmotorischen und taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von wissenschaftlichem und praktischem Expertenwissen mit dem Ziel des Erwerbs von Fach- und Lehrkompetenz sowie motorischer Performanz.



14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anrich, C., Krake, C., Zacharias, U. (2005). <i>Supertrainer Volleyball</i>. Reinbeck: Rowohlt.</li> <li>• Braun, R., Goriss, A. &amp; König, S. (2004). <i>Doppelstunde Basketball. Unterrichtseinheiten und Stundenbeispiele für Schule und Verein</i> (Reihe Doppelstunde Sport, 1). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Papageorgiou, A., Spitzley, W. (2008). <i>Handbuch für Volleyball. Grundlagen</i> (8. überarbeitete Aufl.). Aachen: Meyer und Meyer.</li> <li>• Steinhöfer, D. &amp; Remmert, H. (2004). <i>Basketball in der Schule. Spielerisch und spielgemäß</i> (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Münster: Philippka.</li> </ul> und ergänzende Liste des aktuellen Semesters.				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 3, Übung (3 SWS): Grundfach Basketball</li> <li>• Fachsemester 4, Übung (3 SWS): Grundfach Volleyball</li> </ul>				
				Arbeitsaufwand		
		Pos.	Veranstaltung	Präsenz	Selbststudium	Summe
		1	Basketball	31,5	58,5	90
		2	Volleyball	31,5	58,5	90
					Gesamtaufwand	360
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.				
18	Grundlage für ...	Modul 100300146				
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				

	<b>Modulbeschreibung</b>	
1	Modulname	Sportartspezifische Theorie und Praxis Bereich C
2	Kürzel	100300145
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	9 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Dieter Bubeck Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel: 0711.685.63177; E-mail: dieter.bubeck(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. Dieter Bubeck, Dr. Uwe Gomolinsky, Benjamin Haar, Dr. Herbert Leikov, Claudia Reule, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 6. und 7. Fachsemester
11	Voraussetzungen	100300160
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Studierenden kennen die Eigenheiten und die Spezifität der Umgebungsbedingungen in unterschiedlichen Natursportsettings. Sie besitzen das Wissen über settingbezogene Lern-/Lehrprozesse und spezifische Organisationsformen.</li> <li>■ Die Studierenden können Naturbedingungen richtig einschätzen und insbesondere Gefahren antizipieren und professionell beherrschen.</li> <li>▲ Die Studierenden verfügen über natursportbezogene Performanz und können Outdoor- bzw. Natursportaktivitäten als erlebnis- und erfahrungsorientierten Zugang zur Persönlichkeits-, Fähigkeits- und Fertigkeitentwicklung sowie der Umweltbildung nutzen. Sie besitzen die Kompetenz, Kinder und Jugendliche im Natursport zu führen und zu unterrichten.</li> <li>▶ Die Studierenden können anhand von technologischem Wissen auf die spezifischen Umweltbedingungen reagieren. Sie können die Natur mit ihren Eigenarten als "Klassenzimmer" und Lehrmaterial nutzen.</li> <li>★ Die Studierenden können schulsportspezifische Lern- und Trainingsprozesse im Rahmen des Natursports planen, implementieren und nach kritischer Reflexion weiterentwickeln.</li> </ul>

13	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende wissenschaftliche, material- und umweltbezogene Erkenntnisse in den spezifischen Umweltsituationen ein- und umsetzen (sportartspezifisches Fachwissen, welches sich aus dem Beziehungsgefüge Mensch – spezifisches Gerät/Medium – Umwelt ergibt).</li> <li>• Fachdidaktisch-methodische Ausbildung zur Erlangung einer situationsspezifischen Handlungskompetenz.</li> <li>• Erwerb demonstrativen Könnens durch die situative Anwendung spezifischer Bewegungsparameter.</li> <li>• Vermittlung didaktisch-methodischer Aspekte der Sportarten unter besonderer Berücksichtigung der Lerngruppe und der äußeren Bedingungen: Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationsformen, Aufgabentypen und Hilfsmittel.</li> <li>• Die jeweilige Sportart wird im Fokus mehrperspektivischer und fächerübergreifender Betrachtung ausgebildet.</li> </ul>																											
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balz, E. &amp; Kuhlmann, D. (2006). <i>Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (2. Auflage). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Heckmair, B. &amp; Michl, W. (2004). <i>Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik</i> (5. Auflage). München; Basel: Reinhardt.</li> </ul> und ergänzende Liste des aktuellen Semesters.																											
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 6, Übung (3 SWS): Jugend- und Freizeitarbeit</li> <li>• Fachsemester 6, Exkursion (3 SWS) aus dem Angebot des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaft</li> <li>• Fachsemester 7, Exkursion/Wahlfach (3 SWS) aus dem Angebot des Instituts für Sport und Bewegungswissenschaft</li> </ul>																											
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Pos.</th> <th rowspan="2">Veranstaltung</th> <th colspan="2">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>Semester Präsenz Nachbereitung</th> <th>Selbststudium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Jugend- u. Frzt.arb.</td> <td>31,5</td> <td>88,5</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Exkursion</td> <td>31,5</td> <td>43,5</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Exkursion/Wahlfach</td> <td>31,5</td> <td>43,5</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>270</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe	Semester Präsenz Nachbereitung	Selbststudium	1	Jugend- u. Frzt.arb.	31,5	88,5	120	2	Exkursion	31,5	43,5	75	3	Exkursion/Wahlfach	31,5	43,5	75				Gesamtaufwand	270
		Pos.			Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe																					
			Semester Präsenz Nachbereitung	Selbststudium																									
		1	Jugend- u. Frzt.arb.	31,5	88,5	120																							
		2	Exkursion	31,5	43,5	75																							
3	Exkursion/Wahlfach	31,5	43,5	75																									
			Gesamtaufwand	270																									
17a	Studienleistungen (unbenotet)	In den Veranstaltungen Exkursion und Exkursion/Wahlfach ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen.																											
17	Prüfungsleistungen (benotet)	In der Veranstaltung Jugend- und Freizeitarbeit erfolgt eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung. Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.																											
18	Grundlage für ...																												

**Zusatzinformationen (optional)**

19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	<i>Von:</i>
		<i>Nach:</i>

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports
2	Kürzel	100300146
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	8 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. Rolf Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63166; Email: rolf.brack@inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. Rolf Brack, Dr. Dieter Bubeck, Dr. Uwe Gomolinsky, Udo von Grabowiecki, Dr. Herbert Leikov, Hollister Mathis-Masury, Dr. Torsten Wojciechowski, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 8. und 9. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Abschluss der entsprechenden Übungen aus den Modulen 100300141, 100300142, 100300143, 100300144, 100300145, die im Rahmen des Moduls 100300146 vertieft werden sollen.
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen das sportartspezifische Wissen zur sportartspezifischen Leistungsoptimierung.
		▲ Die Studierenden verfügen über vertieftes motorisches Können sowie über schulbezogene Fähigkeiten des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen, des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens sowie des Vermittelns.
		■ Die Studierenden können die schulischen Randbedingungen des Theorie-Praxis-Transfers niveau-, alters- und geschlechtsspezifisch berücksichtigen.
		▶ Die Studierenden sind in der Lage, anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig Wissen zu beschaffen und in Fach- und Lehrkompetenzen zu bündeln, um Konzepte zur sportartspezifischen Leistungsoptimierung innerhalb des Schulsports zu entwickeln.
13	Inhalt	Die Schwerpunktfächer thematisieren das sportartspezifische Hintergrund- und Lehrwissen zu Wettkampf, Training und Leistungsoptimierung in Theorie und Praxis. Die sportartspezifischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden vertiefend behandelt. Mit der Orientierung an theoretischen und technologischen wissenschaftlichen Modellen erfahren die Studierenden den Theorie- Praxis-Transfer bezüglich sportpraktischer Performanz sowie Fach- und Lehrkompetenz.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baschta, M. (2008). <i>Subjektive Belastungssteuerung im Sportunterricht</i>. Göttingen: Cuvillier Verlag.</li> <li>• Hohmann, A., Lames, M. &amp; Letzelter, M. (2002). <i>Einführung in die Trainingswissenschaft</i> (2. Auflage). Frankfurt: Limpert.</li> </ul> und ergänzende Liste des aktuellen Semesters.				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Zwei Übungen (Schwerpunktfächer) aus dem Angebot sportart-spezifische Theorie und Praxis Bereich A (Schwimmen, Leichtathletik, Turnen, Gymnastik/Tanz), Bereich B (Fußball, Handball, Basketball, Volleyball) bzw. aus dem Bereich Schneesport im 8. und 9. Fachsemester jeweils über 4 SWS (Schwerpunktfach 1 und Schwerpunktfach 2).				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
			Schwerpunktfach 1	42	93	135
			Schwerpunktfach 2	42	93	135
			Gesamtaufwand	270		
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.				
18	Grundlage für ...					
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				

## **Modulcontainer**

### **„Intervenieren und Modifizieren im und durch Sportunterricht“**

#### **Modulcontainer und Module**

Die Wahlmodule sind in dem unten genannten Container „Intervenieren und Modifizieren im und durch Sportunterricht“ zusammengefügt (siehe Tabelle 1). Die Füllung der Container kann sich je nach Entwicklung der Fachgebiete ändern.

Aus den angebotenen Modulcontainern sind zwei Module auszuwählen. In jedem Modul sind eine unbenotete Studienleistung und eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben werden.

Tabelle 1: Modulcontainer „Intervenieren und Modifizieren im und durch Sportunterricht“ und zugeordnete Wahlmodule

<i>Modul Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>LP</i>	<i>Abschlussprüfung</i>	<i>SWS</i>
100300151	Sport und Gesellschaft	6	ohne	4
100300152	Gesundheitserziehung	6	ohne	4
100300153	Schulsportwirklichkeit	6	ohne	4
100300154	Bewegung und Training im Sportunterricht	6	ohne	4

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Sport und Gesellschaft
2	Kürzel	100300151
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich , beginnend im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Uwe Gomolinsky Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63162, E-Mail: uwe.gomolinsky(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. N.N., Dr. Uwe Gomolinsky, Dr. Torsten Wojciechowski
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 8. bzw. 9. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Module 100300111, 100300120
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen die basalen Theorien und Annahmen zur sportbezogenen Kindheits-, Jugend- und Sozialisationsforschung. Sie überblicken die Prozesse sozialer Wechselbeziehungen und -wirkungen zwischen im Sport handelnden Menschen und Gruppen untereinander und kennen die Wechselbeziehungen und -wirkungen innerhalb sich ständig wandelnder gesamtgesellschaftlicher Rahmenbedingungen.
		■ Sie sind in der Lage, soziologische Gegenwartsanalysen in den Diskurs um die curriculare Planung und Durchführung des Sportunterrichts an Schulen einbeziehen.
		▶ Die Studierenden vermögen den Einfluss von gesellschaftlicher Strukturen, Normen und Werten auf den Sport im allgemeinen und auf den Schulsport im besonderen einzuordnen und zu beurteilen.
		★ Die Studierenden sind imstande, sich eigenständig weiterführende Quellen zur Modulthematik zu erschließen und aufzuarbeiten. Sie können so den Unterricht adressatengerecht und gesellschaftlich legitimiert gestalten.
13	Inhalt	Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, vertieftes Wissen über das soziale Handeln und die gesellschaftliche Strukturen im modernen Sport zu erwerben. Dazu wird die Entwicklung des Sports zu einem eigenständigen gesellschaftlichen System mit besonderen Strukturen rekonstruiert, analysiert und bewertet. Spezifisch ausgerichtet auf den Lehramtsstudiengang beschäftigt sich ein Schwerpunkt des Moduls mit Forschungsergebnissen der Kindheits- und Jugendforschung.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alkemeyer, T., Rigauer, B. &amp; Sobiech, G. (Hrsg.). (2005). <i>Organisationsentwicklungen und De-Institutionalisierungsprozesse im Sport</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Cachay, K. &amp; Thiel, A. (2000). <i>Soziologie des Sports. Zur Ausdifferenzierung und Entwicklungsdynamik des Sports in modernen Gesellschaften</i>. Weinheim/München: Juventa.</li> <li>• Hurrelmann, K. (2006). <i>Einführung in die Sozialisationstheorie</i> (9. Auflage). Basel: Beltz.</li> <li>• Schmidt, W., Hartmann-Tews, I. &amp; Brettschneider, W.-D. (Hrsg.). (2003). <i>Erster Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Schmidt, W. (Hrsg.). (2009). <i>Zweiter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht: Schwerpunkt Kindheit</i> (2. Auflage). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Weis, K. &amp; Gugutzer, R. (Hrsg.). (2008). <i>Handbuch Sportsoziologie</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> </ul>				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<p>Synchrone Formen des Lehrens (Seminarartyp), unterstützt durch Selbstlern- und Präsentationsphasen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 8 bzw. 9, Seminar (2 SWS): Sport in der Kindheits- und Jugendforschung</li> <li>• Fachsemester 8 bzw. 9, Seminar (2 SWS): Handeln und Strukturen im Sport</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
		1	Sp. i.d. Kind. u. Ju.fo.	21	69	90
		2	Hand. u. Strukt.	21	69	90
			Gesamtaufwand	180		
17a	Studienleistungen (unbenotet)	<p>In der Veranstaltung Sport in der Kindheits- und Jugendforschung ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.</p>				
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<p>In der Veranstaltung Handeln und Strukturen im Sport ist eine lehrveranstaltungs begleitende Prüfung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.</p>				
18	Grundlage für ...					
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias, PDF Files, Texte, Podcasts				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	Nummern folgen vom PA				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				



	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Gesundheitserziehung
2	Kürzel	100300152
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Schlicht Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63152, E-Mail: wolfgang.schlicht(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. Thimm Furian, Dr. Martina Kanning, Prof. Dr. Wolfgang Schlicht, Julia Thurn, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 8. bzw. 9. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Module 100300101, 100300120
12	Lernziele	○ Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von Public Health und den darin verorteten Themen <i>Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung</i> . Sie können die grundlegenden Termini der aktivitätsbezogenen Gesundheitsforschung benennen und definieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Determinanten körperlicher Aktivität und die Wirkungen auf die Gesundheit zu benennen.
		▲ Die Studierenden können präventive, gesundheitsförderliche und -erzieherische Maßnahmen und Strategien für das Setting Schule und die Gestaltung des Sportunterrichts erkennen, exemplarisch erläutern und haben deren Rationale verstanden. Sie können die verschiedenen Zugangswege von Public Health und Prävention sachgerecht auswählen und zuordnen.
		■ Die Studierenden können empirische/epidemiologische Daten beurteilen und in ihrer Evidenz würdigen. Sie können eine Einflussnahme auf das Aktivitätsverhalten in Freizeit, und Schule und Schulsport begründen.
		▶ Sie können Public Health-Ansätze sowie die Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und gesundheitlichen Endpunkten auflisten und einem Laienpublikum erläutern.
		★ Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, dieses zu erschließen und in die Lern- und Bildungsprozesse des Schulfaches Sport zu integrieren.

13	Inhalt	Die beiden Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen "Lehr- und Lernarrangements" (Vorlesung, Seminar) aus einer bio-psycho-sozialen Perspektive über die Beeinflussung von Gesundheit und Wohlbefinden im Kindes- und Jugendalter und im Setting Schule. Die Wirkung der körperlichen Aktivität auf die Gesundheit, die Prävalenz, sowie wesentliche Strategien (verhaltens- und verhältnisbezogen) der Modifikation körperlicher Aktivität werden vermittelt. Dabei wird in der Zusammenarbeit mit der Medizin auch geklärt, auf welche Mechanismen die Effekte der körperlichen Aktivität basieren und wo Erklärungen derzeit noch nicht bekannt sind.				
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fuchs, R. (2003). <i>Sport, Gesundheit und Public Health</i>. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>• Hardman, A. &amp; Stensel, D. (2009). <i>Physical activity and health. The evidence explained</i>. London: Routledge.</li> <li>• Schlicht, W. &amp; Brand, R. (2007). <i>Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit</i>. Weinheim: Juventa.</li> </ul>				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 8 bzw. 9, Vorlesung (2 SWS): Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung</li> <li>• Fachsemester 8 bzw. 9, Seminar (2 SWS): Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
		1	Public Health	21	69	90
		2	Körp. Aktivität	21	69	90
				Gesamtaufwand	180	
17a	Studienleistungen (unbenotet)	In der Veranstaltung Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.				
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	In der Veranstaltung Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention ist eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.				
18	Grundlage für ...					
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte und weitere Materialien				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	Nummern folgen vom PA				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				

	<b>Modulbeschreibung</b>	
1	Modulname	Schulsportwirklichkeit
2	Kürzel	100300153
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nadja Schott Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Telefon: 0711.685.63042, E-Mail: nadja.schott(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Rolf Kretschmann, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Studierende im Studiengang Lehramt <i>Sport</i> an Gymnasien, empfohlen im 8. bzw 9. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Module 100300101, 100300111, 100300120, 100300160
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen empirische Befunde über den Schulsport und dessen Wirklichkeit. Sie überblicken die gängigen empirischen Methoden der Schulsportforschung.
		▲ Die Studierenden können empirische Methoden der Schulsportforschung anwenden. Sie können ausgewählte Fragestellungen der Schulsportforschung empirisch bearbeiten und dabei gewonnene empirische Daten auswerten und interpretieren.
		■ Die Studierenden können empirische Befunde über den Schulsport beurteilen und in ihrer Evidenz würdigen. Sie können auf Grundlage empirischer Daten und deren Auswertung Handlungsempfehlungen für Schule, Schulsport und/ oder Sportunterricht generieren und begründen.
		▶ Die Studierenden können Ansätze und Befunde der empirischen Schulsportforschung im Expertengespräch diskutieren sowie einem Laienpublikum erläutern.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig weiteres Wissen im Bereich der empirischen Schulsportforschung zu beschaffen, dieses zu erschließen und in die Lern- und Bildungs- und/ oder Erziehungsprozesse des Schulfaches Sport zu integrieren.
13	Inhalt	In den Projektseminaren lernen die Studierenden Ansätze und Befunde der empirischen Schulsportforschung kennen. Sie planen ein eigenes Forschungsvorhaben zum Bereich Schulsport und führen dieses eigenständig durch. Sie erheben empirische Daten im oder zum Schulsport, analysieren und werten diese aus. Sie interpretieren diese Daten im Hinblick auf Konsequenzen und Handlungsempfehlungen die Schulsportwirklichkeit betreffend. Das Feld der Erhebungen ist nicht zwangsläufig auf die Schule festgelegt; so können u.a. die Universität und diverse Alltagswelten das Untersuchungsfeld stellen. Die beiden Projektseminare bilden eine thematisch geschlossene Einheit.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Sportbund (Hrsg.). (2006). <i>DSB-SPRINT-Studie. Eine Untersuchung zur Situation des Schulsports in Deutschland</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Dortmunder Zentrum für Schulsportforschung (Hrsg.). (2008). <i>Schulsportforschung. Grundlagen, Perspektiven und Anregungen</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Kirk, D., Macdonald, D. &amp; O'Sullivan, M. (Eds.). (2006). <i>The Handbook of Physical Education</i>. London: Sage.</li> <li>• Kolb, M. (Hrsg.). (2007). <i>Empirische Schulsportforschung</i>. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.</li> </ul>				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 8 bzw. 9, Projektseminar (2 SWS): Themenfelder der Schulsportforschung und -wirklichkeit</li> <li>• Fachsemester 8 bzw. 9, Projektseminar (2 SWS): Angewandte empirische Schulsportforschung</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
		1	Themenfelder	21	69	90
		2	Ang. emp. Sch.sp.fo.	21	69	90
				Gesamtaufwand	180	
17a	Studienleistungen (unbenotet)	In der Veranstaltung Themenfelder der Schulsportforschung und -wirklichkeit ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.				
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	In der Veranstaltung Angewandte empirische Schulsportforschung ist eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.				
18	Grundlage für ...					
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias, Präsentationen, EduLab, Texte und weitere Materialien				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Bewegung und Training im Sportunterricht
2	Kürzel	100300154
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Sommersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Dieter Bubeck Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel: 0711.685.63177; E-mail: dieter.bubeck(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. Wilfried Alt, Dr. Dieter Bubeck, Benjamin Haar, Claudia Reule, Dr. Syn Schmitt
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Studierende im Studiengang Lehramt Sport an Gymnasien, empfohlen im 8. bzw. 9. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Module 100300112, 100300113, 100300160
12	Lernziele	○ Die Studierenden können technologisches Wissen in trainingspraktische und bewegungstechnische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren.
		■ Die Studierenden verfügen über das theoretische Wissen über die Diagnose von schulrelevanten Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie haben vertiefte Kenntnisse über Bausteine einer systematischen und wissenschaftlichen Trainingsgestaltung in allen Lebensbereichen, insbesondere aber im Sportunterricht.
		▲ Die Studierenden können fähigkeits- und fertigkeitsbezogene Maßnahmen zur Begleitung von Trainingsprozessen planen, durchführen und auswerten.
		★ Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen und in den Kontext des technologischen Wissens einzuordnen.
13	Inhalt	In den Veranstaltungen werden die Zusammenhänge von Diagnostik und Intervention am Beispiel des Sportunterrichts vertieft analysiert und beispielhaft umgesetzt. Die Vermittlung von sog. „Gold-Standards“ liefert dabei den Sollwert für die Ableitung schulsportrelevanter Vorgehensweisen. Zudem werden die biomechanischen Spezifitäten sportlicher Bewegungen detailliert analysiert und methodische Ableitungen für das Lehren im Sportunterricht getätigt.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baschta, M. (2008). <i>Subjektive Belastungssteuerung im Sportunterricht</i>. Göttingen: Cuvillier Verlag.</li> <li>• Burkett, B. (2010). <i>Sport Mechanics for Coaches</i> (3rd ed). Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> <li>• Maud, P. &amp; Foster, C. (2006). <i>Physiological Assessment of Human Fitness</i> (2nd ed.). Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> <li>• Martin, D., Nicolaus, J., Ostrowski, C. &amp; Rost, K. (1999). <i>Handbuch Kinder- und Jugendtraining</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Nigg, B., MacIntosh, B. &amp; Mester, J (2000). <i>Biomechanics and Biology of Movements</i>. Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> <li>• Oded, B. &amp; Rowland, T (2004): <i>Pediatric Exercise Medicine</i>. Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> <li>• Rowland, T. (2005). <i>Children's Exercise Physiology</i> (2nd ed.). Champaign, Ill.: Human Kinetics.</li> </ul>				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 8 bzw. 9, Seminar (2 SWS): Trainieren und Diagnostizieren im Sportunterricht</li> <li>• Fachsemester 8 bzw. 9, Seminar (2 SWS): Biomechanik der Sportarten</li> </ul>				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Präsenz	Selbststudium	
		1	Train. u. Diagn.	21	69	90
		2	Biomechanik	21	69	90
			Gesamtaufwand	180		
17a	Studienleistungen (unbenotet)	In der Veranstaltung Trainieren und Diagnostizieren im Sportunterricht ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.				
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	In der Veranstaltung Biomechanik der Sportarten ist eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung zu erbringen, deren Art und Umfang von den Veranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.				
18	Grundlage für ...					
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>						
19	Medienform	Lernplattform Ilias				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>				
21	Import-Exportmodul (von/ nach)	Von:				
		Nach:				

**Modul „Fachdidaktik des Sports“**

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Fachdidaktik des Sports
2	Kürzel	100300160
3	Leistungspunkte (LP)	10 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	9 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich, beginnend im Wintersemester
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. Rolf Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Allmandring 28, 70569 Stuttgart Tel. 0711.685.63166; Email: rolf.brack(at)inspo.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. Rolf Brack, Dr. Dieter Bubeck, Dr. Uwe Gomolinsky, Dr. Herbert Leikov, N.N.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Studierende im Studiengang Lehramt Sport an Gymnasien, empfohlen im 1. und 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen das fachdidaktische Fundament des Lehrens und Lernens im Sportunterricht. Sie verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportdidaktisches Wissen im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen, Vermittlungsmethoden, typische Lernschwierigkeiten, Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung und die Berufsrolle des Lehrers.
		▲ Die Studierenden verfügen über fachbezogene Lehrkompetenz, um Lernprozesse in der fachlichen Systematik der Sportarten zu konstruieren. Sie sind fähig, mehrperspektivischen Sportunterricht fachgerecht zu planen, zu gestalten und inhaltlich zu beurteilen.
		■ Die Studierenden können die fachdidaktischen Bildungsansprüche des Sportunterrichts begründen und die Mehrperspektivität des Sports als Gegenstand von Bildungsprozessen im und für den Sportunterricht erschließen.
		▶ Die Studierenden verfügen über Methodenkompetenz, um Sportunterricht so anzulegen, dass Schüler sport- und bewegungsspezifische Probleme lösen lernen.
		★ Die Studierenden lernen die situationsspezifische Wahl einer Theorie bzw. eines Konzepts im Rückgriff auf normative Entscheidungen und wissenschaftliche Erkenntnisse hin zu begründen. Sie können die theoretischen Orientierungshilfen nutzen und ihr Handeln sowohl in normativer als auch wissenschaftlicher Perspektive begründen.



13	Inhalt	<p>Die Studieninhalte orientieren sich an den Inhalten und Erfordernissen des Schulpraxissemesters und legen ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die 2. Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule.</p> <p>Vor dem Hintergrund einer konsequenten Fokussierung auf das Handlungsfeld <i>Sportunterricht am Gymnasium</i> wird ein ausgewähltes Spektrum an fachdidaktischen Theorien und Modellen inklusive methodischer Ansätze und sportpädagogischer Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung vorgestellt.</p> <p>In den Veranstaltungen zur <i>Didaktik von Individual- und Sportsportarten</i> werden in einem integrativen Ansatz fachpraktische Inhalte auf der Basis sportwissenschaftlicher Reflexionen thematisiert, aufbereitet und in wissenschaftlich fundiertes Handeln umgesetzt. Im Bereich der <i>Didaktik der Individualsportarten</i> erfolgt eine zielgruppen- und kontextspezifische Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten im Hinblick auf Leistung, Gesundheit und Fitness. Die Veranstaltung zur <i>Didaktik der Sportsportarten</i> behandelt Kleine Spiele sowie sportspielübergreifende Vermittlungskonzepte mit fähigkeitsorientierten, fertigkeitorientierten und spielerisch-situationsorientierten Zugängen.</p> <p>In der Veranstaltung <i>Didaktik des Schulsports</i> werden den Studierenden in einem ersten Schritt die grundlegenden Positionen und Funktionen der Sportdidaktik vermittelt und in einem zweiten Schritt diese didaktischen Vorstellungen durch die Studierenden in eine praktische Unterrichtssituation transferiert.</p>																											
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bielefelder Sportpädagogen (2007). <i>Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (5. Auflage). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Griffin, L. &amp; Butler, J. (2005). <i>Teaching Games for Understanding. Theory, Research, and Practice</i>. Champaign, IL: Human Kinetics.</li> <li>• Größing, S. (2007). <i>Einführung in die Sportdidaktik</i> (9. überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Kröger, C. &amp; Roth, K. (1999). <i>Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Lange, H. &amp; Sinning, S. (2008). <i>Handbuch Sportdidaktik</i>. Balingen: Spitta.</li> <li>• Neumaier, A. (2006). <i>Koordinatives Anforderungsprofil und Koordinationstraining. Grundlagen – Analyse – Methodik</i> (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß.</li> <li>• Neumann, P. &amp; Balz, E. (2004). <i>Mehrperspektivischer Unterricht. Orientierungen und Beispiele</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Söll, W. &amp; Kern, U. (2005). <i>Sportunterricht. Sport unterrichten. Ein Handbuch für Sportlehrer</i>. (6. Auflage). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Wolters, P., Ehni, H., Kretschmer, J., Scherler, K. &amp; Weichert, W. (2000). <i>Didaktik des Schulsports</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> </ul>																											
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsemester 1, Übung (4 SWS): Didaktik Individualsportarten</li> <li>• Fachsemester 2, Übung (3 SWS): Didaktik Sportsportarten</li> <li>• Fachsemester 1, Seminar (2 SWS): Didaktik des Schulsports</li> </ul>																											
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Pos.</th> <th rowspan="2">Veranstaltung</th> <th colspan="2">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Selbststudium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Did. Ind.sp.</td> <td>42</td> <td>78</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Did. Sp.sp.</td> <td>31,5</td> <td>58,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Did. d. Sch.sp.</td> <td>21</td> <td>69</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe	Präsenz	Selbststudium	1	Did. Ind.sp.	42	78	120	2	Did. Sp.sp.	31,5	58,5	90	3	Did. d. Sch.sp.	21	69	90				Gesamtaufwand	300
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																								
		Präsenz	Selbststudium																										
1	Did. Ind.sp.	42	78	120																									
2	Did. Sp.sp.	31,5	58,5	90																									
3	Did. d. Sch.sp.	21	69	90																									
			Gesamtaufwand	300																									
17a	Studienleistungen (unbenotet)	<p>In der Veranstaltung Didaktik der Individualsportarten ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird.</p>																											
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<p>Die Veranstaltungen Didaktik der Sportsportarten und Didaktik des Schulsports werden mittels einer 60-minütigen schriftlichen Modulabschlussprüfung geprüft, in die die Inhalte beider Veranstaltungen zu gleichen Teilen eingehen.</p>																											

18	Grundlage für ...	Module 100300146, 100300154, 100300170
<b>Zusatzinformationen (optional)</b>		
19	Medienform	Lernplattform Ilias
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>